

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

TUSCH Magazin

Ausgabe 13/2019



tusch

Theater und Schule
München



TUSCH Magazin

Ausgabe 13/2019



tusch
Theater und Schule
München

Grußworte



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Theaterschaffende,

in den vergangenen zehn Jahren hat sich TUSCH München zu einem abwechslungsreichen, spannenden Projekt entwickelt, in dem Schülerinnen und Schüler die vielfältige Theaterlandschaft nicht nur kennen lernten, sondern durch die Anleitung von Theaterschaffenden selbst zu Künstlerinnen und Künstlern auf den hiesigen Bühnen wurden. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei Sprech-, Tanz-, Musik- und Improvisationstheater in den Staats-, Stadt und Off-Theatern erfahren und die Vielfalt der Theaterszene erleben.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus war von Beginn an begeisterter Partner von TUSCH und hat sein Wachstum Jahr für Jahr begleitet. Dabei interessierten sich im Laufe der Jahre sowohl stetig mehr Schulen als auch weitere Theater aller Sparten für TUSCH und immer mehr spannende und bereichernde Kooperationen kamen zustande.

Mittlerweile zählt TUSCH zu einer festen Initiative im Bereich der kulturellen Bildung und hat sich zu einem nachhaltigen Erfolgsmodell entwickelt, das in der Vergangenheit Schülerinnen und Schüler und Künstlerinnen und Künstler auf neue Wege geführt hat und auch in Zukunft intensive Begegnungen schaffen wird, auf die wir mit Vorfreude blicken!

*Birgit Huber,
Referat für Künstlerisch-Kulturelle Bildung
im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht
und Kultus*

Liebe TUSCH Mitwirkende an den
Schulen und Theatern,

mehr als 15 000 Schülerinnen und Schüler eroberten in den vergangenen zehn Jahren hier in München im Rahmen von TUSCH die Bretter, die die Welt bedeuten. In den 30 Kooperationen kamen zudem 25 000 Vorstellungen- und unzählige Probenbesuche zustande. Schülerinnen und Schüler trafen auf Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseurinnen und Regisseure und weitere Theaterschaffende aus der lokalen Theaterszene. Führungen hinter den Kulissen, Workshops und Vor- und Nachgespräche zu den einzelnen Inszenierungen wurden organisiert und damit von der Grundschule bis zur Berufsschule Schülerinnen und Schüler schul- und stadtteilübergreifend ins Theater geholt.

Dieses Jahr feiert TUSCH München sein zehnjähriges Bestehen und kann auf eine kontinuierliche Entwicklung zurückblicken, in der Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit nachhaltig ausgebaut wurden. Ein neues, heterogenes Publikum ist dadurch herangewachsen, das sich eine bunte Stadt wie München nicht besser wünschen könnte.

Danke an alle Mitwirkenden der Schulen und Theater, die in den vergangenen zehn Jahren TUSCH aufgebaut und weiterentwickelt und dadurch Theater für Schülerinnen und Schüler erfahrbar gemacht haben.

*Beatrix Zurek
Stadtschulrätin Landeshauptstadt München*



Was war dein schönster
TUSCH Moment?

»Als wir uns **kennengelernt** haben.«
Sofie Bauer, 3a, Grundschule am Dom-Pedro-Platz

»Es war toll mitanzusehen, wie die Leute im Impro-
theater ihre **Hemmungen verlieren**.«
Johanna Cottin, 12. Klasse, Städtische Rainer-Werner-
Fassbinder-Fachoberschule

»Die **Aufwärmspiele**.«
Güll Sherin Avino, 11b, Städtische Anita-Augspurg-Berufs-
oberschule für Sozialwesen

»Als ich erfahren habe, dass ich eine für mich sehr
wichtige Rolle spielen darf.«
Andrea Ebholm, 2a, Grundschule an der Stuntzstraße

»Der humorvolle Umgang mit dem Publikum sowie die
Vielfalt der Spiele und die kreative Leistung der Schau-
spielerinnen und Schauspieler. Die **Energie**, die im
Raum entsteht, ist der Hammer.«
Maximilian Autrum, 12. Klasse, Städtische Rainer-Werner-
Fassbinder-Fachoberschule

»Als wir die Anzüge bekommen haben. Weil wir extrem
rausgestochen haben und **einzigartig** waren.«
Noemi Afrasiabi, 8d, Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule

»Der schönste Moment war, als wir zu unserer ersten
Aufführung gefahren sind und **endlich aufgeführt**
haben.«
Leopoldina Poerscheke, 5e, Städtisches Thomas-Mann-
Gymnasium

»Da ich in meinem späteren Leben auch gerne Schau-
spielerin werden möchte, war das ein sehr schönes
Gefühl in die **„Schauspielwelt“** hineinschnuppern
zu können.«
Antonia Janka, 7b, Max-Josef-Stift, Staatliches Gymnasium
für Mädchen

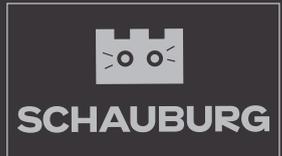
»Das erste Mal auf der **Bühne** zu stehen.«
Amal Gheribi, Städtische Anita-Augspurg-Berufsoberschule
für Sozialwesen

»Als wir die **Rollen verteilt** haben.«
Theresa Rombold, 3a, Grundschule am Dom-Pedro-Platz

»Dass wir auf der Gärtnerplatztheater-**Homepage** sind.«
My Dao, 5e, Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium

»Der **Hochzeitstanz**, weil der toll ist!«
Zoe Wiebrock, 2b, Grundschule an der Stuntzstraße

Grundschule
am Dom-Pedro-Platz
& Schauburg



»Revolte im Paradies«





Was hat die Teilnahme an TUSCH aktiv bei den Schülerinnen und Schülern verändert?

»Das Bewusstsein dafür, dass sie eine Rolle in der Gesellschaft spielen und eine Stimme haben, mit der sie sich zur Welt frei äußern können. Und dass es als Kind nicht leicht ist gehört zu werden. Man kann sehen, wie mündig Kinder sind, wenn man ihnen den Raum dafür schafft, sich selbst auszudrücken. Sie können sehr gut mit Verantwortung umgehen, wenn wir sie lassen.«

Till Rölle, Spielleiter Schauburg

Würden Sie erneut an TUSCH teilnehmen?

»Sofort und unbedingt!«

- Unterstützung durch **professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler** und **Theaterleute** unersetzbar
- Theater wird für eine ganze Schule **erfahrbar** gemacht
- **Begeisterungsfunken** springen auf alle über!

*Grundschule
am Dom-Pedro-Platz*

»Die TUSCH Jahrespräsentation baute Berührungsängste zum Theater und zu unterschiedlichen Altersgruppen komplett ab und Freundschaften entstanden. So wurde die Premiere des gesamten Stücks mit der eindrucksvoll gestalteten Kulisse im Juli 2018 an der Grundschule am Dom-Pedro-Platz wiederum von der TUSCH Gruppe der Anita-Augspurg-BOS besucht.«



Von der Aufführung überrascht und hingerissen, belohnten die Zuschauerinnen und Zuschauer die Leistung der über sich hinaus gewachsenen jungen Schauspielerinnen und Schauspieler mit frenetischem Applaus. Auf der Premierenfeier wurden die Schülerinnen und Schüler mit begeistertem Lob überschüttet.«

Kollegium Grundschule am Dom-Pedro-Platz



Besuchte Vorstellungen

»Tanztrommel« (Schauburg),
»Das hässliche Entlein« (Schauburg)

Mit: Karla Alt, Sofie Bauer, Ava Betsch, Hanna Grundei, Jeanne-Amalia Grzesik, Christina Hidalgo, Jakob Höllwarth, Emma Homami, Maria Jelec, Anuuk Mücke, Johanna Poeck, Maria Prodanova, Theresa Rombold, Valeria Römer, Laura Schömig

TUSCH Team Theater: Frederike Dengler (Spielleitung), Till Rölle (Spielleitung)

TUSCH Team Schule: Susanne Redel, Andrea Martin-Langsdorf



Eigenes Stück: »Revolte im Paradies«

Was machen Kinder, wenn sie den Raum haben, die Welt so zu gestalten, wie sie es sich wünschen? Welche Wege gehen sie, um ihre Ideen durchzusetzen? Auf welche Grenzen stoßen sie auf diesen Wegen? Wir sind da, um mit ihnen gemeinsam diese Grenzen zu überwinden!

Schönster Moment

»Als wir angefangen haben, Theater zu spielen.«
Karla Alt, 3a

»Es waren viele schöne Momente und es werden sicher noch mehr...
Zu erkennen, dass die kleinste und zierlichste Spielerin das Zeug zu einer sehr mächtigen Rolle hat. Sie spielt die Richterin. Und der Respekt, den sich die Kinder sich selbst und gegenseitig einräumen. Es ist eine starke Gruppe geworden.«

Till Rölle, Spielleiter Schauburg

Max-Josef-Stift, Staatliches
Gymnasium für Mädchen
& Staatstheater am Gärtnerplatz /
Junges Gärtnerplatztheater

JUNGES

GÄRTNER
PLATZ
THEATER

»A World Behind The Door«





Was hat TUSCH am Max-Josef-Stift bewegt?

»Jede Klasse wurde zu einem Ensemble und die Schülerinnen haben gemeinsam das Praxis-Projekt in die Tat umgesetzt. Theater ist und bleibt Teamwork.«

*Susanne Schemschies,
Leitung Junges Gärtnerplatztheater*

Würden Sie erneut
an TUSCH teilnehmen?

»Aber natürlich,
sehr, sehr gerne!«

- Schule muss leben, Dinge muss man **erleben und spüren!**
- Verantwortung für Handeln wird übernommen und die Kinder erleben sich als **selbstwirksam!**
- In den vergangenen beiden Jahren wurde **intensiv** gelebt!

*Max-Josef-Stift,
Staatliches Gymnasium für Mädchen*



»Ich denke, dass jede Schülerin vom Theater berührt wurde – allein dadurch, dass bei uns ja die TUSCH Jahrespräsentation stattfand und zwei Tage die Schule irgendwie auf den Kopf gestellt wurde, haben ALLE Mädchen TUSCH, Theater und den Geist, der dadurch versprüht wurde, erlebt. Aber auch die vielen Theaterbesuche und Workshops haben sehr, sehr vielen Mädchen den Zugang zum Theater ermöglicht.«

Kollegium Max-Josef-Stift



Besuchte Vorstellungen

»Hänsel und Gretel« (Gärtnerplatztheater), »Momo« (Gärtnerplatztheater), »King Arthur« (Gärtnerplatztheater), »Cosi fan tutte« (Gärtnerplatztheater), »On the town« (Gärtnerplatztheater), »Maria Stuarda« (Gärtnerplatztheater), »Sinfonie Fantastique« (Gärtnerplatztheater), »Clownerie« (Theaterakademie August Everding), »Der Sandmann« (Residenztheater)

Eigenes Stück:

»A World Behind The Door«

Eine Chorwoche in einer alten Burg mit der ganzen Klasse ist schon aufregend. Doch es geschehen seltsame Dinge. Am ersten Morgen wachen fünf Mädchen in einer anderen, magischen Welt auf. Wie konnte das nur passieren?! Die Fünf halten fest zusammen, trotzten Gefahren, erleben Wundersames und finden schließlich den Weg zurück. Haben sie alles nur geträumt?

Mit: Tiffany Abdulaziz, Giorgia Bigagli, Sara Bučuk, Anaiya Campbell, Nadine Compaore, Emily Fetter, Antonia Janka, Tuğçe Kanlioğlu, Josephine Kutzop, Na Hyun Kwon, Emily Meiteles, Victoria Miroslawska, Madleine Ott, Antonie Priese, Habiba Rana, Tizia Riß, Annalena Stockinger, Leonie Walter, Antonia Wolfshöfer, Lena Zenthöfer

TUSCH Team Theater: Andreas Begert (Musikalische Leitung), Susanne Schemschies (Künstlerische Projektleitung, Organisation, Leitung JGPT), Lisa Haselbauer (Kostüme), Barbara Mailos (Disposition)

TUSCH Team Schule: Barbara Baumann-Mange, Mona Rasenberger, Maya Strauß

Schönster Moment

»Mein schönster TUSCH Moment war, als wir gesagt bekamen, dass wir in Kostüme schlüpfen dürfen, denn daraufhin fühlte ich mich wie eine echte Schauspielerin.«

Josephine Kutzop, 7b

»Als die Schülerinnen für eine Probe zu uns ins Theater gekommen sind und unsere Studio-bühne gesehen haben. Da war das Theaterglück groß.«

Susanne Schemschies, Spielleiterin Staatstheater am Gärtnerplatz

Städtische
Rainer-Werner-Fassbinder-
Fachoberschule München
& TATwort Improvisationstheater



»RWF Improgruppe«





Was hat Sie bei TUSCH begeistert?

»Die Schülerinnen und Schüler haben in den beiden Jahren etwas ganz Anderes, Einmaliges gelernt, was sie ohne TUSCH nicht kennengelernt hätten. Sie haben die Grundtechniken des Improvisationstheaters und darüber hinaus einzelne Strukturen, die man international auf den Bühnen spielt, erlernt. Zudem haben wir mit einer Gruppe etwas ganz Neues im Stil von Rainer Werner Fassbinder entwickelt.«

*Birgit Quirchmayr,
TATwort Improvisationstheater*

»Die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, die besonders intensiv im Rahmen der Improvisationstheaterworkshops mit TATwort zusammenarbeiten durften. Einerseits zeigten sich einige Schülerinnen und Schüler, die sonst eher passiv waren, sehr aktiv und konnten auch Stärke zeigen, die sonst in der Schule keine Beachtung findet, andererseits festigte es gerade im Klassenverband die Gemeinschaft ungemein.«

Anuschka Burkhardt, Städtische Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule München

Würden Sie erneut an TUSCH teilnehmen?

»Ja, absolut!«

- **Allen** Schülerinnen und Schülern werden Theaterbesuche ermöglicht!
- **Kulturelle Bildung**, die zur Allgemeinbildung gehört und an Schulen oft zu kurz kommt, wird aktiv umgesetzt!
- Auch wir haben als Theaterlehrkräfte durch das Mit-machen an den **Workshops** für die Schülerinnen und Schüler einiges gelernt.

Städtische Rainer-Werner-Fassbinder-FOS





Mit:

Basic Improgruppe: Diellza Arifi, Burak Akgüvercin, Fauzia Atcha-Dedji, Rosa Barikzei, Frida Bitner, Kinga Chrobak, Bianca Da Conceicao Maia, Mücahit Gürbüz, Ines Katana

Fassbinder Improgruppe: Maximilian Autrum, Chantal Bergdoll, Johanna Cottin, Lena Dudenhöffer, Leopold Konstantin, Jana Liebl, Anna-Katharina Stangl, Alexander Jürgens, Lenny Diehl-Thiele

TUSCH Team Theater: Birgit Quirchmayr, Christian Steinfelder

TUSCH Team Schule: Anuschka Burkhard

Besuchte Vorstellungen

Mehrere Vorstellungen von TATwort Improvisationstheater, »Heilig Abend« (Residenztheater)

Eigenes Stück:

»RWF Improgruppe«

Spontane Einmaligkeit! Ein Mix aus Schlagfertigkeit, emotionaler Intelligenz und gelungener Kommunikation wird auf die Bühne gebracht und zu einer nicht vorhersehbaren Szene im Stil von Rainer Werner Fassbinder entwickelt!

Schönster Moment

»Ich habe wirklich sehr viel über das Theaterspielen lernen können und mehr Selbstvertrauen gewonnen.«

Maximilian Autrum

»Genial waren die Workshops, die die Fassbinder-Gruppe zu wahren Höhenflügen gebracht haben.«

*Birgit Quirchmayr,
Spielleiterin TATwort
Improvisationstheater*

Grundschule an der Stuntzstraße & Staatstheater am Gärtnerplatz / Junges Gärtnerplatztheater

JUNGES

GÄRTNER
PLATZ
THEATER

»Zottelhaube und Marie«





Haben sich Ihre Erwartungen an TUSCH erfüllt?

»Die Künstlerinnen und Künstler, sprich die Kinder, haben deutlich mehr Verantwortung übernommen. Im Laufe des Projektes haben sie gelernt, wie wichtig vermeintliche Kleinigkeiten sind. Beispielsweise wirkt ein Bild nur dann, wenn wirklich alle Kinder durcheinander durch den Raum rennen und nicht ein paar wenige mittendrin langsam gehen.«

*Angela Scheier, Caroline Tajib-Schmeer,
Künstlerische Projektleitung Staatstheater am Gärtnerplatz*



»Ja – wir haben von den Theater- und Tanzpädagoginnen und Tanzpädagogen viele Anregungen bekommen. Die Entwicklung eines Stückes, das »Werden« mitzerleben und zu begleiten, war für uns sehr spannend! Auch die gemeinsamen Abschlusspräsentationen waren für uns sehr inspirierend.«

*Dr. Renate Schäfer-Pietig, Rektorin Grundschule
an der Stuntzstraße*

Würden Sie erneut
an TUSCH teilnehmen?

»Ja, unbedingt!«

- Mit TUSCH können wir Theater **greifbar** machen
- Schülerinnen und Schüler **inspirieren**
- Kinder **ermutigen**

Grundschule an der Stuntzstraße





Besuchte Vorstellungen

»Alice im Wunderland« (Residenztheater)

Eigenes Stück: »Zottelhaube und Marie«

Unzertrennlich, doch ungleich sind die beiden Schwestern: Marie ist wunderschön, ihre Schwester jedoch grau und zerrupft. Zottelhaube wird sie von allen genannt. Doch an Kampfgeist fehlt es Zottelhaube nicht und den braucht sie, wenn die Trollhexen kommen... Und wie es sich für ein Märchen gehört, wartet am Ende für beide ein Happy End!

Mit: Jabir Ahmed, Isabel Alvarez Reich, Laurin Balletshofer, Emma Bartelheimer, Ella Blomgren, Maximilian Brick, Lina Büchner, Karolina Cybulska, Johann Deuser, Andrea Edholm, Raphael Fante, Eva Galaton, Mariia Grigoreva, Lasse Harders, Anas Hossain, Jennifer Hufnagl, Salah Hussein, Rafael Kazakov, Erin-Charlotte Khuen-Belasi, Lea Kirin, Marie Langhardt, Leoni Lanz, Zayreb Mustafa, Mia Paikidze-Christensen, Lea Perzlmayr, Emil Rabe, Daniel Rakszawski, Amelie Reissnecker, Christina Röhrer, Joel Santana Ziehen, Justin Schöne, Rosalie Swiderski, Daniil Tag, Aleksandra Vaskovic, Zoe Wietbrock, Gwendolyn Wildgrube

TUSCH Team Theater: Angela Scheier, Caroline Tajib-Schmeer (Künstlerische Projektleitung), Barbara Mailos (Organisation und Disposition), Susanne Schemschies (Leitung JGPT)

TUSCH Team Schule: Ellen Katharina Schlögl, Carina Sedlatschek, Cathrin Birnstiel, Dr. Renate Schäfer-Pietig (Rektorin)

Schönster Moment

»Ich spiele die Königin und darf etwas Lustiges sagen, da lachen dann alle. Das ist schön!«

Gwendolyn Wildgrube, 2b

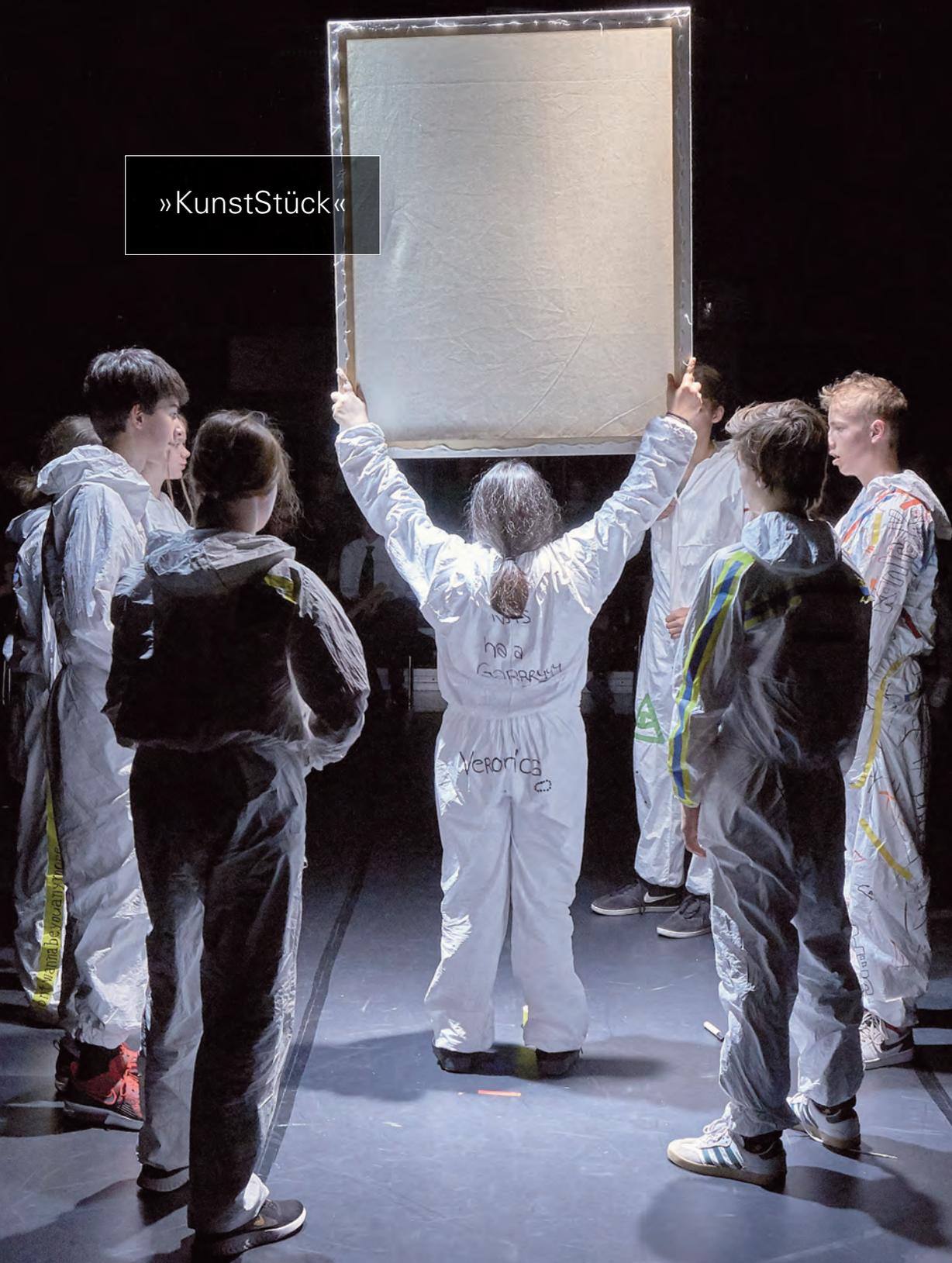
»Einer der schönsten Momente ist für mich persönlich der erste Durchlauf. Zu sehen, wie aus vielen Proben und einzelnen Szenen etwas Ganzes wird, ist toll!«

Angela Scheier, künstlerische Spielleitung Staatstheater am Gärtnerplatz

Städtische Fridtjof-Nansen- Realschule München & Residenztheater / JUNGES RESI



»KunstStück«





Was hat Sie in den vergangenen TUSCH Jahren motiviert?

»TUSCH steht für mich für künstlerischen Austausch zwischen Jugendlichen, Künstlerinnen und Künstlern und Pädagoginnen und Pädagogen und die Integration des Theaters als selbstverständlicher Bestandteil des Schulalltags.

TUSCH ist Theaterluft in Turnhallen, Musiksälen, Klassenzimmern und jedem Schulwinkel. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam mit Lehrkräften der Städtischen Fridtjof-Nansen-Realschule und des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger große Vorhaben verwirklicht und erreicht, dass jede Schülerin und jeder Schüler mindestens einmal pro Schuljahr im Theater war und so viele junge Menschen künstlerische, technische und organisatorische Bereiche des Theaters kennenlernen und selbständig für ihre eigenen Ideen nutzen konnten. Ihre Ergebnisse haben mich oft verblüfft, berührt und wahnsinnig stolz gemacht – dafür braucht es TUSCH!

Damit junge Menschen sich entwickeln, über sich selbst hinaus wachsen können, dabei eine Haltung finden, neue Blickweisen entdecken und ihr Verständnis von Kunst persönlich und politisch der Welt zeigen können. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten der vergangenen Jahre für eine tolle Zusammenarbeit!«

Anja Sczilinski, Leiterin JUNGES RESI, Residenztheater



»Wir konnten erleben, wie Schülerinnen und Schüler außerhalb des alltäglichen Schullebens eine neue Seite von sich entdecken und präsentieren konnten und dadurch auch über sich hinaus wuchsen.«

Kollegium Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule

»TUSCH bringt uns ...

- **Erfahrbarkeit**
- **Greifbarkeit**
- **Grenzüberschreitung«**

Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule



Besuchte Vorstellungen

»Alice im Wunderland« (Residenztheater), »Homevideo« (Residenztheater), »Thomas und Tryggve« (Residenztheater), »Willkommen bei den Hartmanns« (Schauburg)

Mit: Noemi Afrasiabi, Jasmin Beer, Konstantin Illi, Jonas Kisters, Elena Kühle, Bruno Magne, Nikolas Maier, Florian Schmidt, Jaqueline Schmidt, Elena Yako

TUSCH Team Theater: Mia Constantine (Spielleitung), Peter N. Schultze (Bühne + Kostüme), Christina Hommel (Dramaturgie), Anja Sczilinski + Anna Horn (Idee + Organisation), Verena Wössner + Florian Rieder (Assistenz)

TUSCH Team Schule: Miriam Fehr, Myriam Mayer, Barbara Wendl



Eigenes Stück: »KunstStück«

Was ist eigentlich Kunst und wer entscheidet darüber? Staunend, fliegend, protestierend, genießend wirft sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler in die Tiefen von Kunstwerken, die Gedanken von berühmten Künstlerinnen und Künstlern und den kritischen Blick von Kunstbetrachterinnen und -betrachtern und stellt dabei die Frage, ob jeder Mensch eine Künstlerin oder ein Künstler ist.

Schönster Moment

»Der Flashmob: Da ich das Gefühl hatte etwas bewegt zu haben! Außerdem war ich sehr stolz auf mich danach.«

Jonas Kisters, 8b

»Diese Konzentration und intensive Arbeitsatmosphäre bei einer Gruppe ohne Vorerfahrung mit Theater!«

Mia Constantine, Spielleiterin Residenztheater

Städtisches
Thomas-Mann-Gymnasium
& Münchner Kammerspiele /
Kammer 4 You

MÜNCHNER
KAMMERSPIELE 1&2

»Betreten verboten«





Haben sich Ihre Wünsche an TUSCH erfüllt?

»Erwartungen im eigentlichen Sinne hatten wir keine; vielmehr waren wir voller Vorfreude. TUSCH hat unserer Schule so viel Inspiration und Leidenschaft für das Theater geschenkt, weit mehr als wir uns hätten erwarten können. Es war überraschend, sogar faszinierend, zu sehen, wie kleine Ideen immer weiter wuchsen und schließlich zu einem spannenden und gleichsam herausfordernden Projekt wurden.«

Akim Akodad, Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium

Würden Sie erneut an TUSCH teilnehmen?

»Ja!«

- Die Kooperation mit den Kammerspielen ist für uns ein **wunderbares Erlebnis**.
- Wir können viele **Erfahrungen sammeln** und haben dabei eine Menge Spaß.
- Es ist einfach eine **aufregende Reise**, die immer weiter geht.

Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium

»Das Thomas-Mann-Gymnasium und die Münchner Kammerspiele sind im ersten Jahr ihrer Kooperation und noch dabei sich kennen zu lernen. Angetreten sind wir mit dem Ziel, die gesamte Schulgemeinde einzubeziehen, das heißt alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Dieses Vorhaben läuft ganz großartig an!«

Elke Bauer, Spielleiterin Münchner Kammerspiele



Besuchte Vorstellungen

»Dr. Alici« (Münchner Kammerspiele), »Drei Schwestern« (Münchner Kammerspiele), »Genesis« (Münchner Kammerspiele), »Young Faust« (Münchner Kammerspiele), »Faust« (Residenztheater), »Gloria« (Residenztheater)

Mit: Beatrice Bastidas Castillo, My Dao, Lucy Dobbin, Greta Frisch, Sarah Gartz, Nil Oya Gelbal, Emilia Gollor, Kira Hrubesch, Philipp Jovanovic, Lea-Gabriela Loncar, Fin-Ole Matoul, Charlotte Michl, Liam Morton, Lorenzo Murdaca, Patricia Neamtu, Miray Özcan, Stanley Peikert, Leopoldina Poerschke, Lea Poljie, Sarah Richter, Rosalie Rotheimer, Mario Schießl, Rafael Schmid, Frank Vogel, Tija Yildiz, Dilara Yüksel, Lola Zorn

TUSCH Team Theater: Elke Bauer, Anton Gruber (Rhythmik)

TUSCH Team Schule: Akim Akodad, Stephan Petry, Derik Rodrigues (Video)



Eigenes Stück: »Betreten verboten«

Fünf Schülerinnen und Schüler betreten trotz Verbot den Baustellenbereich an ihrer Schule. Der laute Rhythmus der Bauarbeiten reißt sie mit in eine märchenhafte Welt. Ob sie diese wieder verlassen können oder wollen bleibt ungewiss.

Schönster Moment

»Mein schönster Moment war bei der Probe vor unserem ersten Auftritt, als wir alle sehr aufgeregt waren.«

Rosalie Rotheimer, 5e

»Die schönsten TUSCH Momente waren die Auftritte der Theaterklasse mit »Betreten verboten« beim Schultheaterfestival und im alten Rathaussaal, was nur noch vom Auftritt beim TUSCH Festival getoppt wurde.«

Elke Bauer, Spielleiterin Münchner Kammerspiele

Städtische Anita-
Augspurg-Berufsoberschule
für Sozialwesen
& Metropoltheater

Metropol

Frei nach

»Tschick«





Was war für Sie die größte Überraschung im Rahmen von TUSCH?

»Überrascht haben mich die Offenheit und das Vertrauen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Von Beginn an gab es eine Atmosphäre, in der sich jede und jeder angenommen fühlte und viel von sich zeigen konnte. Die BOS ist eine Schule, die Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Lebenswegen zusammenbringt. Mir hat das wieder klar gemacht, dass es sich immer lohnt auch über seine eigene kleine Welt hinauszuschauen.«

Dascha von Waberer, Spielleiterin Metropoltheater

»Wie sich die Schülerinnen und Schüler durch TUSCH auch im Unterricht und im Schulleben spürbar verändern. Wie sich viele von ihnen selbstbewusster entwickeln und anders auf Mitschülerinnen und Mitschüler und Lehrerinnen und Lehrer zugehen: verbindlich und offen. Und sie tragen den Spaß, den sie haben, in die Schule hinein.«

Hans-Georg Bartmann, Städtische Anita-Augspurg-BOS für Sozialwesen

Würden Sie erneut an TUSCH teilnehmen?

»Ja!«

- schneller
- höher
- mutiger





Mit: Güll Sherin Avino, Louis Britsch, Theresa Deecke, Harouna R. Diallo, Amal Gheribi, Agnesa Istrefi, Marcel Mayr, Anna Polyakova, Fabian Renner, Nicole Rieß, Rehan Rizvi, Helena Toth, Sarah Türk, Matthias Weitzel

TUSCH Team Theater: Dascha von Waberer, Eli Wasserscheid, Veronika Jabinger

TUSCH Team Schule: Hans-Georg Bartmann, Jule Jakob



Besuchte Vorstellungen

»Konsistenz der Wirklichkeit« (Akademietheater),
»Alice« (Metropoltheater)

Eigenes Stück: Frei nach »Tschick« inspiriert von Wolfgang Herrndorf

Ein Road-Movie, eine Reise durch die Welt, die sich ganz anders darstellt, als in den Warnungen der Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Keine bedrohliche Welt, in der die Angst alles beherrscht, sondern eine Welt voll unterschiedlicher Menschen, die hilfsbereit sind. Und eine Geschichte über Freundschaft und Liebe.

Schönster Moment

»Die schöne Entwicklung vom Rohmaterial bis hin zum Endprodukt zu beobachten.«

Marcel May

»Kurz vor unserer ersten Präsentation hat sich das Gefühl für das Miteinander, die Konzentration auf den gemeinsamen Moment ganz unaufgefordert und von selbst in der Gruppe ausgebreitet und war als ganz starker Motor da. Das hat mich sehr gerührt.«

*Eli Wasserscheid,
Spielleiterin Metropoltheater*

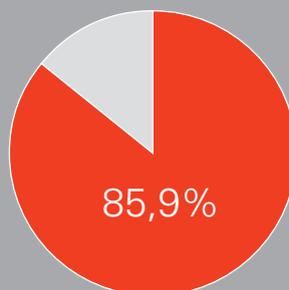
Das TUSCH Projekt in Zahlen*

Gesamtschülerzahl an
allen Kooperationsschulen:

3.845

Davon waren im
Rahmen von TUSCH im Theater:

3.304 (85,9%)



Wie viele unterschiedliche Theater-, Musical-, Musiktheater, Tanztheater- oder Improvisationtheaterstücke wurden bisher von Ihrer Schule besucht?

Anita-Augspurg-BOS	4x	
Fridtjof-Nansen-RS	8x	
GS Dom-Pedro-Platz	2x	
GS Stuntzstraße	2x	
Max-Josef-Stift	10x	
R.-W.-Fassbinder-FOS	3x	
Th.-Mann-Gymnasium	8x	
Gesamt	37x	

Welche Klassenstufen und wie viele einzelne Klassen waren an Ihrer Schule an TUSCH beteiligt?

1. Klasse	6x	
2. Klasse	4x	
3. Klasse	2x	
4. Klasse	2x	
5. Klasse	3x	
6. Klasse	3x	
7. Klasse	3x	
8. Klasse	4x	
9. Klasse	5x	
10. Klasse	4x	
11. Klasse	2x	
12. Klasse	6x	
13. Klasse	2x	

Wie viele unterschiedliche TUSCH Workshops fanden bisher an Ihrer Schule statt?

Anita-Augspurg-BOS	4	
Fridtjof-Nansen-RS	8	
GS Dom-Pedro-Platz	2	
GS Stuntzstraße	2	
Max-Josef-Stift	10	
R.-W.-Fassbinder-FOS	3	
Th.-Mann-Gymnasium	8	
Gesamt	37	



	Schülerinnen und Schüler: Wenn ich auf der Bühne stehe, fühle ich mich ...	Künstlerinnen und Künstler: Wenn ich mit einer TUSCH Gruppe arbeite, fühle ich mich ...	Lehrerinnen und Lehrer: Wenn ich meine Schüler auf der Bühne sehe, fühle ich mich ...
mutig	25%	12,5%	12,5%
energiegeladen	38%	62,5%	37,5%
wichtig	20%		
unsicher	9%		
neugierig	12%	25%	100%
gelassen	13%	12,5%	25%
richtig	13%	50%	25%
warm	10%	25%	37,5%
zögerlich	14%		
stark	31%	12,5%	12,5%
verwandelt	23,5%		12,5%
beflügelt	10%	50%	62,5%
gut	32%	12,5%	12,5%
gehört	12%	12,5%	
heldenmütig	6%		
befangen	2%		
selbstsicher	26%	25%	12,5%
berühmt	16%		
stolz	25,5%	37,5%	100%
durcheinander	8%		
wertvoll	13%	12,5%	12,5%
aufgeregt	34%	12,5%	50%
freudig	36%	37,5%	100%
ängstlich	13%		
draufgängerisch	9%		
frei	37%	50%	12,5%
nachdenklich	6%		12,5%
geschützt	5%		
erfüllt	17%	25%	50%
müde	1%		
verlegen	8%		
lebendig	50%	62,5%	50%
erwachsen	5%	:	
berauscht	11%	37,5%	25%
zuversichtlich	10%	25%	12,5%
tapfer	21,6%		
albern	10%	25%	
abenteuerlustig	21%	50%	
neutral	1%		

*) abgefragte Daten:
Stand Mai 2019





#mutig #glücklich #wirwerdenfame #cool #emotional #bühnenliebe #stark #kleine
#nervenkitzel #allemögenuns #promis #jetztgehtslos #stageparty #wirsinddiecool
#slowmo #flow #immerlustig #wirverdieneineoscar #einmalimlebenruhm #wir
#motiviert #explosion #universum #träumewerdenwahr #schauspielkünste #earth
#allesinbutter #inlove #crazyideas #teamarbeit #krass #geil #parallelwelt #vielerfa
#theatermachtmutig #:) #theaterforfuture #Märchen #gedult #freundschaft #toit

#10 Jahre TUSCH

»Alle Erwartungen an TUSCH haben sich erfüllt!
Wir sind eine Gemeinschaft, die für Theater brennt
und eine Schule, die versucht alles möglich zu
machen, was wir uns vornehmen.«

Till Rölle, Spielleiter Schauburg

»Es war toll die Begeisterung in den Augen der
Schülerinnen und Schüler zu sehen, wenn wir nach
dem Besuch eines Stückes den Theatersaal ver-
ließen. Selbst bei denen, die vor den Besuchen eher
skeptisch waren.«

Kollegium Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule

»Es war wunderbar zu sehen, mit wie viel Herzblut
und Engagement die jungen Talente auf der Bühne
agierten. Außerdem ist es toll zu sehen, dass die
gesamte Schulfamilie hinter TUSCH steht, was zur
Folge hat, dass sowohl die Schülerinnen und
Schüler als auch Lehrkräfte und Eltern von der
Kooperation profitiert haben.«

Akim Akodad, Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium



#nefamilie #actorslive #kreativ #selbstbewusst #stimmeweg #wirsindcool
 #olstetusklassedervelt #lachflash #wirdachtenwirkönnennichtsingen #magisch
 #wirsinddiebesten #OMG #eskalation #wirsindschauspieler #frühaufstehen
 #th #fake #loveme #young #kreativität #coolstepersonever #students #friends
 #führung #power #4ever2gether #lachenmachtlustig #loslassen #cooleKlasse
 #oitoi #spannend #Ehre #Fridaysforfuture #Kunst #fliegen #let'sgo

»Die Schülerinnen und Schüler gehen dank TUSCH mit weniger Vorurteilen an das Theater heran und zeigen sich neugierig. In der ein oder anderen Klasse habe ich auch von Schülerinnen und Schülern die Rückmeldung bekommen, dass sie sich für das Theater vorher nicht wirklich interessierten, jetzt aber regelmäßig ins Theater gingen, da sie Feuer gefangen haben.«

Anuschka Burkhardt, Städtische Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule München

»Die größte Überraschung waren die Kinder. Manche Kinder sind über sich hinaus gewachsen, manche haben ganz fantastische Dinge vollbracht, und viele haben neue Talente bei sich entdeckt.«

Dr. Renate Schäfer-Pietig, Rektorin Grundschule an der Stuntzstraße

»Ich lerne immer sehr viel von den Schülerinnen und Schülern – was bewegt sie, welche Musik finden sie gut, welche Themen haben sie, welche Vorstellung von Theater existiert, etc.«

Susanne Schemschies, Leitung Junges Gärtnerplatztheater

»Die Arbeit mit jungen Erwachsenen finde ich immer sehr bereichernd. Ich hatte gehofft, dass ich auf motivierte, junge Menschen treffe. Der Enthusiasmus, mit dem alle in die Arbeit eingestiegen sind, hat meine Erwartungen übertroffen.«

Dascha von Waberer, Spielleiterin Metropoltheater

»Die größte Überraschung war für uns in beiden Jahren, dass man am Anfang des Projekts noch gar nichts in der Hand hat und dann durch und mit den Schülerinnen so einzigartige und kreative Dinge entstehen, die die Handschrift der Schülerinnen tragen.«

*Kollegium Max-Josef-Stift,
Staatliches Gymnasium für Mädchen*

TUSCH Ausblick

Dieses Magazin bildet ab, was Schule und Theater alles miteinander schaffen können: Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Funktionen, die das Theater lieben oder lieben lernen. Die von einander lernen und in der gemeinsamen Arbeit über sich selbst hinauswachsen. Manches davon wird der Öffentlichkeit präsentiert, der größere Teil findet am Ende einer zweijährigen Kooperation wie von alleine in den Alltagssystemen von Schule und Theater seinen Platz und ist fast nicht mehr weg zu denken.



Seitdem ich im Januar 2019 die Projektleitung von TUSCH München übernommen habe, stelle ich mir immer wieder die Frage: Was bedeutet TUSCH in einer Zeit, in der Theater und Schulen ohnehin viel und selbstverständlich zusammenarbeiten? Eine Antwort ist: TUSCH macht den Unterschied, wenn es um die Verbindlichkeit einer ganzen Schulgemeinschaft geht, aber auch, wenn Theater sich zum Ziel setzen, alle Schülerinnen und Schüler, vielleicht das ganze Kollegium oder sogar die Eltern der TUSCH Schulen mit ins Theaterboot zu holen.

Wer TUSCH München aus den vergangenen zehn Jahren kennt, kennt auch Ilona Herrmann. 2009 hat sie den Impuls aus Berlin aufgenommen, TUSCH in München etabliert und auf solide Beine gestellt. Anfang 2019 ist sie in den Ruhestand gegangen. Seit 1. März leitet nun

Christina Berr die Abteilung Kulturelle Bildung im Pädagogischen Institut, in der TUSCH verankert ist. Und ich freue mich, dass TUSCH Unterstützung bekommen hat: Christina Hommel ist seit 1. März ebenfalls Teil des TUSCH Teams.

Von der nächsten Spielzeit an wird aus dem JUNGEN RESI das RESI FÜR ALLE. Das neue Team war kurzentschlossen bereit, die aktuelle TUSCH Kooperation des Residenztheaters mit der Fridtjof-Nansen-Realschule um zwei weitere Jahre zu verlängern. Es gibt auch ganz neue Partnertheater: von September an sind sowohl das Pathos München wie auch die Bayerische Theaterakademie August Everding bei TUSCH mit dabei. Mit diesen beiden Theatern wächst die Vielfalt des TUSCH Netzwerks weiter und ich mache mir es zur Aufgabe, diese Vielfalt mit ihren Möglichkeiten über die bilateralen Partnerschaften hinaus maximal zu nutzen und weiter zu entwickeln. Auch an dieser Stelle könnte der Unterschied liegen und Schulen und Theater weiter dazu motivieren, im Rahmen von TUSCH Kooperationen ein zu gehen.

- Bayerische Theaterakademie August Everding und Staatliche Anni-Braun-Schule
- Metropoltheater und Städtische Fachoberschule für Gestaltung
- Münchner Kammerspiele und Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium
- Residenztheater und Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule
- Pathos und Staatliche Mittelschule an der Ridlerstraße
- Schauburg und Staatliches Gymnasium Freiham
- Staatstheater am Gärtnerplatz und Staatliche Grundschule an der Helmholtzstraße
- Staatstheater am Gärtnerplatz und Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein
- TATwort Improvisationstheater und Städtische Berufsfachschule für Ergotherapie München

Raphaela van Bommel
TUSCH München Projektleitung

tusch
Theater und Schule
München

Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Presse und Kommunikation
Bayerstraße 28
80335 München

In Kooperation mit

dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Gefördert von:

Linklaters

TUSCH München Projektleitung

Raphaela van Bommel, Pädagogisches Institut der Landeshauptstadt München,
Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement (PI-ZKB), Fachbereich 3.2, Kulturelle Bildung,
Herrnstr. 19, 80539 München, E-Mail: info@tusch-muenchen.de



TUSCH München Kooperations-Theater

Neu dabei ab
September 2019



Redaktion

Christina Hommel

Gestaltung

Egerer Designteam

Fotonachweise

Severin Vogl: Titelseiten, Seite 2 oben, 4, 8, 9 unten + oben links, 10 oben + unten rechts, 15, 16 Mitte links + unten rechts, 17, 19 unten, 21, Mitte links + oben, 22, 26-27, 31, 30. Sowie ganzseitig: 5-7, 11-13, 23-25
Christian Pogo Zach: Seite 2 unten, 9 oben rechts, 10 Mitte, 14, 15 unten rechts + Mitte links, 16 oben + Mitte rechts, 15 oben, 18 unten + oben, 19 oben, 20, 22 unten + oben, 28-29
Birgit Huber: Seite 3 links
Referat für Bildung und Sport / Tobias Haase: Seite 3 rechts

www.tusch-muenchen.de

TUSCH München Kooperations-Theater

Neu dabei ab
September 2019



www.residenztheater.de

MÜNCHNER
KAMMERSPIELE 1&1/2

Metropol

PATHOS
münchen

